



ENTSCHEIDERFABRIK

Nr.	Abstract	
	Themen-Einreicher	<i>d-fine GmbH, Frankfurt</i>
	Referent	
	Klinik-Partner als Referenz	
	Klinik als Entwicklungspartner	
	Klinik-Referent	
	Thema Übergreifendes, modernes Case Management mit SmartData-Unterstützung	
1	Vorstellung der Problemstellung <p>Moderne, digital und quantitativ unterstützte Steuerung ist in Kliniken bei weitem noch nicht so weit entwickelt wie in anderen Wirtschaftszweigen. Dabei liegt hier großes Potential für das patientenorientierte Management. Die Möglichkeiten von SmartData-Methoden und quantitativen Modellen zur Steuerung sind weit jenseits dessen, was in Krankenhäusern heute Realität ist.</p> <p>In vielen Kliniken stehen einzelne Aufgaben des Case Management wie Entlassmanagement, Erlössicherung, Liegedauermanagement, Reporting für externe Empfänger oder für Klinikleitungsstellen usw. sowohl aus Prozesssicht wie auch hinsichtlich der eingesetzten IT-Werkzeuge unverbunden nebeneinander. Im Wesentlichen adressieren diese Werkzeuge die Ausführenden der Einzelaufgaben, und so sind sie auch aufgebaut. Für das übergeordnete effiziente Management der Ressourcen und Prozesse müsste aber auf allen relevanten Ebenen ein konsistenter, schneller und verlässlicher Fall-orientierter und Fall-übergreifender Ein- und Überblick gegeben werden können, der die verschiedenen Aufgabenfelder miteinander verknüpft.</p>	



2

Darstellung von Aufgabenstellung / Thema / Zielen

Es gibt IT-Tools für eine große Zahl einzelner Problemstellungen und Aufgaben in verschiedenen Bereichen des Fallmanagements und des Medizincontrollings. Für das übergreifende und konsistente Management der Prozesse wird jedoch eine Lösung verlangt, die viele Daten und Perspektiven verknüpft und die die in den Daten enthaltene kollektive Empirie für das Management aufschließt. Diese Lösung

- verschafft einen schnellen Überblick über die aktuelle Situation eines Bereichs und quantifiziert belastbar Ursachen und Konsequenzen;
- ist integrierend angelegt für die Leitung des Entlassmanagements, für den Medizincontroller bis hin zur Klinikleitung - ein einfach zu bedienendes, voll interoperables und bereichsübergreifendes Werkzeug;
- analysiert Fallkonstellationen aus der Vergangenheit und ermittelt fallbezogene, statistisch valide Erwartungswerte, damit im Case Management frühzeitig reagiert werden kann;
- ist nicht standardisiert, sondern wird in die jeweilige Klinik und ihre Prozesse hineinentwickelt;
- kommuniziert zur Abdeckung aller Aspekte des Fallmanagements mit allen dafür relevanten Datenquellen;
- integriert von vornherein umfassend Konzeptions-, Beratungs- und Weiterentwicklungselemente in fachlicher, methodischer und technischer sowie betriebswirtschaftlicher Hinsicht.



3 Erläuterung der Lösungsvorschläge

Um der Aufgabe gerecht zu werden, eine integrierende effiziente Analyse des Fallgeschehens in jeder möglichen Klinik zu bieten, ist unser Leistungspaket wie folgt charakterisiert.

- Die wesentlichen Aspekte des Fallmanagements der Klinik werden integriert, nicht nur nebeneinander gestellt.
- Der Klinikleitung und den Management-Ebenen steht ein übersichtliches, umfassendes und einfach zu bedienendes Werkzeug zur Verfügung, das alle relevanten Informationen zusammenführt, mit dem nach vorne gerichteten Blick in Verbindung bringt und in die entsprechenden Prozesse unmittelbar einfließen lässt.
- Zuverlässige mathematische Methoden, angewandt auf intelligent zusammengeführte Klinikdaten, erlauben verbindliche Analysen zur quantitativ fundierten Entscheidungsfindung. Dabei werden auf Basis der jüngsten klinikeigenen Vergangenheit mittels SmartData-Verfahren Vorhersagen ermöglicht, die direkt in das Management einfließen. Die Datengrundlage hierfür sind keine allgemeinen Standardvergleiche. Sie wird vielmehr durch die je eigenen Daten der Klinik gebildet, wobei sämtliche Ausprägungen der in der jüngsten Vergangenheit abgeschlossenen Fälle und deren Kombinationen in die Analyse eingehen. Zusätzliche Dateneingaben sind dabei nicht notwendig.
- Übergreifende, in die Zukunft blickende Analysen und Reports heben das Fallmanagement auf eine neue Qualitätsstufe. Selbstverständlich umfasst dies auch die klassischen rückblickenden statistischen Analysen, die aber mittels fortgeschrittener mathematischer Methoden vertieft werden.
- Durch die uneingeschränkte Unterstützung offener Interoperabilitätsstandards binden wir die relevanten Datenhaushaltungen und Einzelwerkzeuge bidirektional an und verknüpfen diese.
- Unsere Lösung stellt als Web-Plattform nur minimale Anforderungen an die IT der Klinik.
- Um eine effiziente Integration unserer Lösung sicherzustellen, werden die Organisation, Abläufe und Prozesse des Hauses analysiert. Für die starke medizinisch-fachliche Komponente dieser Analysen steht der Kooperationspartner consus clinicmanagement mit seiner außergewöhnlich breiten und tiefen Expertise und Erfahrung.
- Eine bei null beginnende Entwicklung würde zwar den Anspruch höchster Individualisierbarkeit einlösen, wäre aber zu umständlich und zu langwierig. Deshalb haben wir ein Web-Tool entwickelt, das seine Praktikabilität in Fallmanagement und Medizincontrolling bereits unter Beweis gestellt hat. Es ist mit Standard-§21-Daten sofort lauffähig und wird davon ausgehend in die jeweilige Klinik hinein entwickelt. Welche Elemente des Fallmanagements und des Medizincontrollings für eine gegebene Klinik zentral wichtig sind und welcher Analysen es bedarf, um allen Beteiligten den raschen und tiefen Überblick zu ermöglichen - das wird gemeinsam festgelegt und die Entwicklung entsprechend gelenkt.
- Individuelle Entwicklung, Beratung und Begleitung im Betrieb sind feste Bestandteile des Pakets. Wir liefern keine Standard-Software, die aufgespielt und sich selbst überlassen wird.



ENTSCHEIDERFABRIK

4	Beschreibung der Leistungen der „Themen Einreicher“ Der Themen-Einreicher wird die Expertise und die Zeit seiner Mitarbeiter einbringen. Der Themen-Einreicher erwartet von seinem Klinik-Partner in den 9 Monaten bis zur MEDICA bei entsprechendem Fortschritt des Konzeptions-Papiers auch die Möglichkeit einen Proof of Concept zu installieren. Für den Proof of Concept würde der Themen-Einreicher auch die gerätetechnische und/oder softwaretechnische Voraussetzung beschreiben/beisteuern.
5	Darstellung der Anforderungen an die „Themen Partner“ Der Klinik-Partner soll das Thema ganzheitlich mit dem Themen-Einreicher entsprechend seiner IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung (Thema – s.o.) bearbeiten und etablieren wollen.
6	Darlegung der Anforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Themenbearbeitung Für den Fall, dass der Klinik-Partner den angedachten Proof of Concept weiter betreiben will, wird von dem Themen-Einreicher aufgeführt werden, welche Leistungen der Klinik-Partner zum Weiterbetrieb der entwickelten Lösungen aufrecht erhalten muss und welche sonstige Folgekosten (z.B. Lizenzkosten, Wartungskosten) dafür voraussichtlich anfallen.